

## Projekte

Der Programmablauf kann nach Absprache variiert und mit bestimmten Schwerpunkten versehen werden.

Für kleine Gruppen (bis zu 15 Kinder) bieten wir Workshops an, bei denen wir uns auf praktische Weise den Lebensbedingungen der Menschen in der Vor- und Frühgeschichte annähern.

### Rund ums Feuer

#### Vom Korn zum Brot – Getreidemahlen und Brotbacken

#### Alles in einen Topf – Kochen eines eisenzeitlichen Eintopfs

#### Hausbau in der Eisenzeit – Lehmputz an der Flechtwerkwand

#### Die spinnen, die Kelten?

#### Kleidung in der Eisenzeit – Spinnen, Weben, Verkleiden

#### Ledersäckchen herstellen und Fibeln formen

#### Aus der Erde ein Gefäß – Arbeiten mit Ton

#### Die frühe Kunst der Menschen – Höhlenmalerei



#### Kontakt:

Museumspädagogin  
Brigitte Stelter M.A.  
Di. bis Do.  
9.00 – 15.00 Uhr  
Tel.: 02463/9917-116  
Fax: 02463/9917-160  
Brigitte.Stelter@lvr.de

#### Anschrift:

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege  
im Rheinland  
Außenstelle Titz  
Ehrenstraße 14-16  
52445 Titz-Höllen

#### Internet:

[www.archaeologie-stiftung.de](http://www.archaeologie-stiftung.de)  
[www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de)

#### Anmerkung:

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Je nach Projekt fallen geringe Materialkosten an.

Die Kinder sollten alte und wetterfeste Kleidung tragen und eine Pausenmahlzeit (möglichst wieder verwendbare Verpackungen) mitbringen.

## Archäologie erleben!



#### Museumspädagogisches Angebot

Die Außenstelle Titz ist für die Archäologie im Vorfeld der Braunkohlentagebaue in der Kölner Bucht zuständig. Schülerinnen und Schüler sowie Vorschulkinder haben hier die Möglichkeit, das spannende Feld der Archäologie näher kennen zu lernen – und mit allen Sinnen etwas über unsere Vergangenheit zu erfahren!

## Was ist eigentlich Archäologie?

Ein bisschen Theorie muss sein – und kann Spaß machen!  
Was ist Archäologie? Was ist eine Ausgrabung? Wie geht das vonstatten?



Und wozu macht man das Ganze überhaupt? Was können uns die Spuren im Boden über unsere Vergangenheit verraten?  
Archäologie heißt Spurelesen und Detektivarbeit ...

Graben an der Abbaukante:  
Welche Bedeutung hat der Tagebau für die archäologische Arbeit unserer Außenstelle?

Bei uns haben die Kinder die Möglichkeit, einen ersten Einstieg in das Themenfeld der Archäologie zu finden. Gemeinsam gehen wir – der Altersstufe entsprechend – wichtigen Fragen zu Grabungstechnik und Dokumentation nach. Neugieriges Fragenstellen ist stets erwünscht!

## Einmal selbst ausgraben ...

Für die Kinder heißt es bei uns: „Hand anlegen!“  
Auf vorbereiteten Grabungsfeldern werden sie als Junior-Archäologen und Junior-Archäologinnen aktiv!

Nach der notwendigen Ausrüstung mit Werkzeug werden die Grabungsmannschaften aufgestellt.  
Wie soll gegraben werden?  
Wie werden Befunde dokumentiert?  
Funde werden freigelegt und geborgen.  
Was können wir finden?  
Was geschieht mit den Funden?



Auch die weitere Fundbearbeitung (Waschen, Beschriften, Dokumentieren) wird kennen gelernt und praktisch nachvollzogen.

Voller Entdeckergeist gewinnen die Kinder hier sehr handlungsorientiert wichtige Kenntnisse über die Arbeit des Grabungsteams.

## Vergangenheit zum Anfassen

In der Archäologie wird nicht nur Altes ausgegraben, sondern mitunter auch etwas Neues gebaut! So geschehen in unserer Außenstelle...

Hier wurde nach archäologischen Befunden eine eisenzeitliche Hofanlage rekonstruiert.

Wenn sich das Tor der Palisadenumzäunung hinter uns schließt, wirkt die Reise in die Vergangenheit nahezu vollkommen. Hier geht es auf Entdeckungstour: Was für Gebäude gibt es? Was wächst im Garten? Leben hier Tiere?



In dem Haus können wir sehr viel über die Lebensweise der Menschen vor 2500 Jahren erfahren. Wie sie sich wärmten, kleideten, ernährten und und und ... Auch hier ist wieder Mitmachen gefragt – ob beim Mehlmalen, Weben oder Handspinnen.

